

für uns



Baugenossenschaft Hof

Mitgliedermagazin der Baugenossenschaft Hof eG | August 2019

Vertreter- versammlung 2019

Brief des Vorstandes

Aktionen der Baugenossenschaft Hof 2019

Veranstaltungsplan des BG-Cafés

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter, liebe Genossenschaftsmitglieder,

mit rund 3.600 Wohnungen und gewerblichen Einheiten ist die Baugenossenschaft Hof die größte Baugenossenschaft in Bayern. Seit 109 Jahren versorgen wir unsere Mitglieder bedarfsorientiert mit Wohnraum.

Unseren Immobilienbestand bewirtschaften wir wertorientiert und entwickeln ihn nachhaltig und zukunftsgerecht weiter. Grundlage dafür bildet unser Geschäftsmodell, das auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit basiert: Ökonomie, Ökologie und Soziales. Der ökonomische Erfolg im Kerngeschäft schafft die Voraussetzung für das soziale und ökologische Engagement der Baugenossenschaft Hof.

Wir unterstützen Projekte, die für die Lebensqualität und das gesellschaftliche Miteinander in unserer Stadt wichtig sind. Weiterhin engagieren wir uns mit energetischen Maßnahmen für den Umweltschutz und sind ein zuverlässiger Partner für eine nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung in unserer Heimatstadt.

Was wir im vergangenen Jahr zur guten Entwicklung unseres Wohnungsbestandes unternommen haben, erläutern wir Ihnen im Brief des Vorstandes auf der nächsten Seite.

Ihr Vorstand der Baugenossenschaft Hof eG



Daniela Rödel
Vorstandsvorsitzende



Thomas Seidel
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Dieter Tratzmüller
Vorstandsmitglied

Inhalt August 2019

Wohnen mit uns

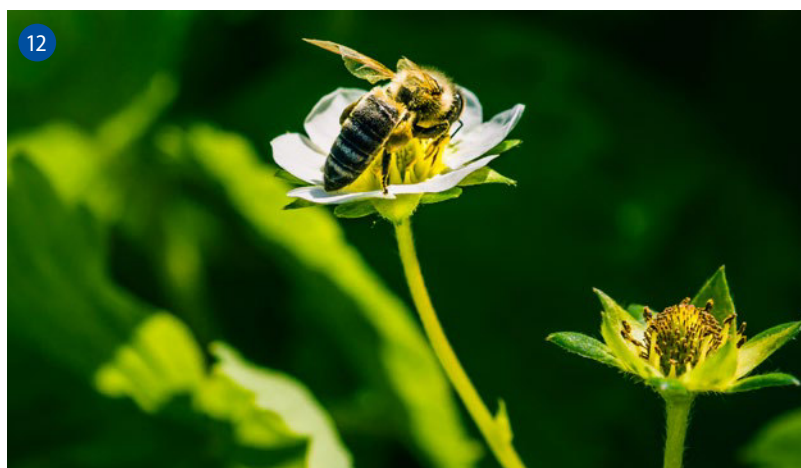
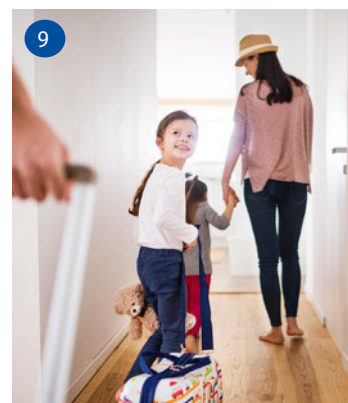
Vertreterversammlung 2019	3
Brief des Vorstandes	3–4
Aktionen der Baugenossenschaft Hof 2019	5
Auf zum Endspurt – einen Monat mietfrei wohnen!	5

Unter Mieter(n)

Lernportale aus dem Internet	6
Gut versorgt ins Alter	7
Cooler Verführung!	8
Urlaubsfit	9
Der Weg zum neuen Fahrrad	10
Hotels für brummende Bestäuber	12

Unterhaltung

Spiel, Spaß und Spannung für Kids mit Buchvorstellung und Wissenswertem	14
Filmtipp, Musik, Literatur	15
Impressum	15



Vertreterversammlung 2019

Am 28. Juni 2019 fand unsere 48. Vertreterversammlung statt. Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Karlheinz Merkel begrüßte die Vertreterinnen und Vertreter.

Danach berichtete Vorstandsvorsitzende Daniela Rödel über die Lage der Baugenossenschaft Hof und den Jahresabschluss 2018. Den Bericht des Aufsichtsrates für das Jahr 2018 trug Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Merkel vor.

Die Vertreterversammlung stellte den Jahresabschluss 2018 fest und beschloss eine Ausschüttung der Dividende in Höhe von 3 %. Danach wurden Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung erteilt.

Im Anschluss daran wurde die Anpassung der Satzung an das neue Genossenschaftsgesetz mit großer Mehrheit beschlossen. Jedes Mitglied wird



über die neue Satzung schriftlich informiert, sobald die Satzung im Genossenschaftsregister eingetragen worden ist. ●

Brief des Vorstandes

Sehr verehrte Mitglieder, der Mensch und insbesondere unsere **3.926 Mitglieder** stehen bei uns im Mittelpunkt unseres Handelns. Für das Wohl unserer Mitglieder und die zukunftsgerechte Weiterentwicklung unserer Heimatstadt setzen wir uns täglich ein. Mit dem Projekt „Stadtumbau West“ geht es weiter voran. Die moderne Stadtentwicklung stellt die Bedürfnisse der Menschen in den Vordergrund. Neuer, bezahlbarer Wohnraum entsteht in der Johann-Weiß-Straße und der Stadtteiltreff „miteinander & mittendrin“

hat kürzlich seine Pforten geöffnet. Zusammen mit unseren Vertretern haben wir bereits letztes Jahr zu den Ausspracheabenden in einer Zukunftswerkstatt das „Wohnen im Jahr 2028“ und die damit verbundenen Bedürfnisse erarbeitet.

Auch unsere Genossenschaft macht sich für die Zukunft fit. Gemeinsam mit unseren Führungskräften und Mitarbeitern haben wir eine Mission, eine Vision und ein Leitbild erarbeitet. Unsere Mission wurde vor über einhundert Jahren schon definiert und steht auch heute noch in unserer Satzung. „Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.“ Diese Mission wurde in ihrer Bedeutung auf heute übertragen und eine gemeinsame Vision entwickelt. ▶



Unser Leitbild sieht folgende 6 Leitsätze vor:

- Wir sind offen für Alle, die Teil unserer Genossenschaft werden wollen.
- Wir arbeiten wirtschaftlich, damit wir unsere sozialen Ziele verwirklichen.
- Wir haben einen hohen Anspruch an die Qualität unserer Leistungen.
- Durch eine positive Einstellung fördern wir unser gemeinsames Handeln.
- Unsere Führungskräfte sehen sich als Vorbilder.
- Wir begegnen Allen respektvoll und fair.



Neubau Johann-Weiß-Str. 14 – 18

Welche Themen haben wir angepackt und wie gehen wir mit diesen in die Zukunft?

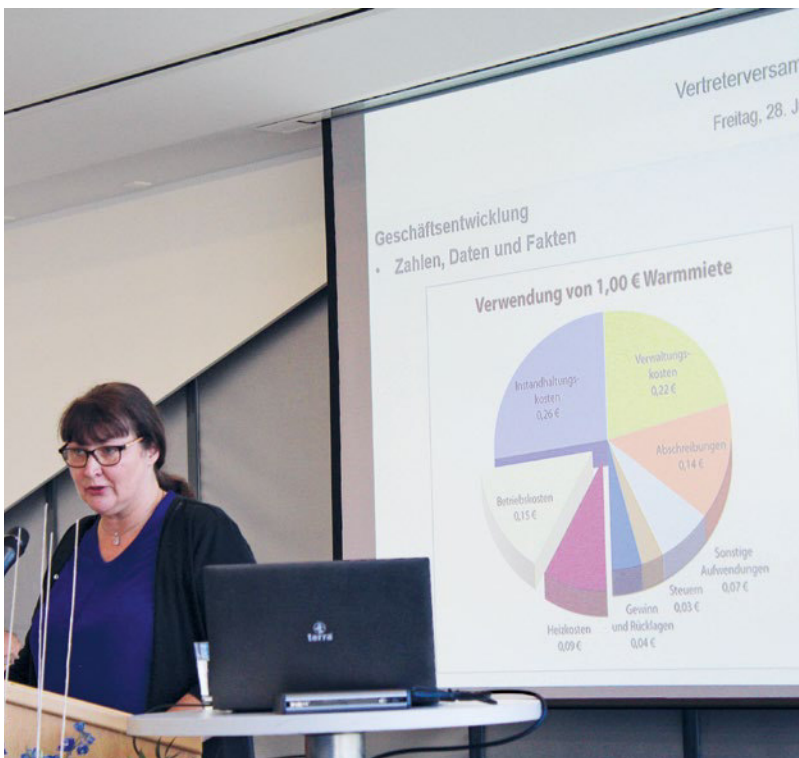
Gut wohnen: Durch den Ersatzneubau und die Modernisierungen ergänzen und differenzieren wir unser Angebot weiter. Oberste Priorität haben das bezahlbare Wohnen und die Zufriedenheit unserer Mitglieder. Diese Bedürfnisse fließen bereits in die Planung unserer Investitionen mit ein. Eine nachhaltige Markt- und Portfolioentwicklung ist gerade in unserem Markt von Bedeutung. Statt schneller Gewinne und hoher Renditen ist es uns wichtig, dass unser Engagement für unsere Mitglieder nicht an der Haustür endet.

Gutes Klima: Im Klimaschutz haben wir in den vergangenen Jahrzehnten Beachtliches erreicht. Auch 2018 haben wir durch energetische Modernisierungen den CO₂-Ausstoß um 210,7 Tonnen pro Jahr reduziert. Seit 1990 hat die Baugenossenschaft ihren CO₂-Ausstoß um 44,2 % gesenkt, und die Ziele des Kyoto-Protokolls damit mehr als erfüllt. Bis zum Jahr 2050 soll der CO₂-Ausstoß in den Beständen der Baugenossenschaft um 80 Prozent gegenüber dem Niveau von 1990 sinken. Auch der Wärmeverbrauch unserer Mitglieder hat sich durch die energetischen Modernisierungen seit 1990 bis heute von 236,26 kWh/m² pro Jahr um 94,46 kWh auf 141,80 kWh/m² im Jahr reduziert. Das entspricht einer Einsparung von Energie um 40 %.

Gute Nachbarschaften: Um Quartiere und Hausgemeinschaften zu stärken, setzen wir auf Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse. Mit dem Stadtteiltreff in der Layritzstraße 26 „miteinander & mittendrin“ wollen wir Barrieren abbauen und neue Brücken zwischen Nachbarn, Generationen und auch verschiedenen Nationen bauen. Auch die Kooperation mit dem Familienzentrum Mütterclub Hof e.V. trägt hier zum Gelingen bei.

Gut wirtschaften: Bei einer Bilanzsumme von 98.960.156,97 Euro und Investitionen im Geschäftsjahr von 9,2 Millionen in den Bestand hat die Baugenossenschaft Hof einen Jahresüberschuss von 803.698,82 Euro erwirtschaftet. Für Modernisierungen haben wir 2,56 Millionen Euro und in den Neubau 935,0 TEuro investiert. Durch diese Investitionen konnten wir die Nebenkosten für Heizung senken. Die Geschäftsentwicklung im Berichtsjahr war stabil. Trotz der hohen Investitionen blieb die Durchschnittsmiete bei 4,19 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche und damit unter dem Hofer Mietspiegel.

jeweils zum 31.12.	2018	2017
Gebäude	534	539
Mietwohnungen	3.548	3.593
Gewerbliche Einheiten	50	50
Garagen	1.827	1.827
Von den Mietwohnungen sind preisgebunden	955	955
Grundstücksfläche	560.967 m ²	561.663 m ²



Obwohl die Baugenossenschaft Hof ein wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen ist, können wir viele Ideen und Projekte nicht alleine schultern. Viele Partner haben uns im vergangenen Jahr dabei unterstützt. Viele neue Mitglieder haben uns ihr Vertrauen geschenkt und die bestehenden sind uns treu geblieben. Allen, die uns im vergangenen Jahr begleitet haben, sagen wir für ihr Vertrauen und ihren Einsatz: DANKE!

Allen Beschäftigten danken wir für ihr Engagement und ihre Leistungsbereitschaft. Sie haben 2018 zu einem guten Jahr für die Baugenossenschaft Hof gemacht.

Ihr Vorstand der
Baugenossenschaft Hof eG

Aktionen der Baugenossenschaft Hof 2019



Aktionstage „Zu Hause daheim“

Wir haben bereits zum 3. Mal an der Aktion „Zu Hause daheim“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales teilgenommen. Nach der Auftaktveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem BRK-Kreisverband Hof, hier stellten wir die Rotkreuz-Dose vor, haben Vorstandsvorsitzende Daniela Rödel und Seniorenberaterin Ingrid Schwarz-Stelzer weitere fünf Vorträge organisiert.

1. Zunächst stellte Torsten Stelzer auf eindrucksvolle Weise den Hospizverein vor. Mit seinem empathischen Vortrag brachte er viele Zuhörer zum Nachdenken.
2. Kriminalhauptkommissar Peter Hobelsberger zeigte Videos, in denen aus verschiedenen Kameraeinstellungen dargestellt wurde, wie Taschendiebe arbeiten. Aufklärung erfolgte auch über den sogenannten Enkeltrick und falsche Polizisten.

3. Zu einem Kurzausflug lud Anne Browa von My vitatel GmbH, einer Tochtergruppe der HFO-Gruppe, Oberkotzau, in ihre Familie ein. Sie beschrieb, wie ihre Mutter mit über 80 Jahren den einfachen Umgang mit dem Smartphone erlernte. Dabei kam sie zum eigentlichen Thema, dem Hausnotruf Vivago MOVE. Hier können viele Informationen über das Smartphone abgerufen werden.

4. Die SAPV „Spezialisierte ambulante Palliative Versorgung“ brachte den Besuchern ihre Arbeit bei schwerkranken Menschen nahe. Matthias Roth, pflegerischer Leiter, erklärte seine Motivation und die seiner Mitarbeiter für diese außergewöhnliche Arbeit.
5. Zum Abschluss informierte Notar Dr. Michael Bernauer über das rechtssichere Testament.

Alle Besucher lobten die hervorragenden Vorträge. ●

Auf zum Endspurt – einen Monat mietfrei Wohnen!

Unsere Aktion „Nachwuchs in der Genossenschaft“ geht in die Schlussphase.

Wenn Sie am Wettbewerb noch teilnehmen möchten, schicken Sie uns einfach ein Bild Ihres Babys an kontakt@bg-hof.de. Berechtigt sind alle Eltern, die Mieter oder Mitglieder unserer Genossenschaft sind, und ein Baby im Alter von 0 bis 12 Monaten haben.



Karim gewann 2018 den 2. Platz

Als Hauptgewinn winkt ein Monat mietfreies Wohnen für das Kind mit seinen Eltern. Der oder die Zweitplatzierte erhält eine halbe Monatsmiete geschenkt.

Mehr Infos zu dieser Aktion finden Sie auf unserer Homepage www.bg-hof.de unter der Rubrik „Über uns“ und dem Unterpunkt „News“.

Einsendeschluss ist der 30.09.2019 ●

BG-Café

Den Veranstaltungsplan August - September 2019 des BG-Cafés finden Sie auf der Rückseite des Mitgliedermagazins. Kommen Sie vorbei – es lohnt sich!

Weihnachtsbaumaktion

Denken Sie jetzt schon an Weihnachten, und lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe im Oktober, wie Sie sich einen kostenlosen Weihnachtsbaum sichern können.



Impressum

Redaktion und verantwortlich: Baugenossenschaft Hof eG, An der Michaelisbrücke 1, 95028 Hof
☎ 09281 7353-0, www.bg-hof.de, kontakt@bg-hof.de

Lernportale aus dem Internet

Handys und Tablets eignen sich nicht nur zum Herumspielen. Man kann mit ihrer Hilfe auch Sprachen lernen oder Online-Nachhilfe für Schüler buchen.



Weblink

Die Lernportal-Studie der Deutschen Gesellschaft für Verbraucherstudien mbH findet man im Internet unter: www.dtgv.de/tests/lernportale-fuer-schueler-2018

„Learnattack“ heißt die Internet-Nachhilfe der Duden-Redaktion. Und sie ist eine preiswerte Alternative zum herkömmlichen Nachhilfeunterricht. Angeboten werden die Fächer Deutsch, Mathe, Physik, Latein, Chemie, Französisch, Biologie, Geschichte und Englisch. Die Online-Nachhilfe beinhaltet den Lehrstoff ab der fünften Klasse bis zum Abitur. In der Basisversion ist dieses Angebot kostenlos, doch Eltern, die ausführliche Erklär-Videos, 24.000 Lerninhalte, Tests mit echten Klassenarbeiten oder die schnelle WhatsApp-Nachhilfe dazubuchen wollen, müssen für den Dienst zwischen 11 und 16 Euro monatlich bezahlen. Darin eingeschlossen sind dann auch

interaktive Übungen, die als besonders effektiv gelten, weil sie den Stoff vertiefen. Die Schüler werden dabei direkt angesprochen und zu verschiedenen Aktionen aufgefordert.

Über diesen kostenpflichtigen Service der Duden-Redaktion hinaus gibt es inzwischen eine ganze Reihe von Nachhilfe-Anbietern. Doch welcher hilft und verbessert tatsächlich die Schulnoten? Genau das hat die Deutsche Gesellschaft für Verbraucherstudien mbH in einem unabhängigen Test untersucht. Analysiert wurden im Oktober 2018 Angebot und Preise, Qualität des Lernangebots sowie Komfort und Service. Sieger bei der Gesamtwertung wurde der „Studienkreis Online-Lernbibliothek“. Auf weiteren Plätzen waren: unterricht.de, Schülerhilfe Online-LernCenter, [sofatutor](http://sofatutor.com), SCHULMINATOR.com, [StudyHelp](http://StudyHelp.com), kapiert.de, [scoyo](http://scoyo.com), DUDEN Learnattack und Lernwerk.

Hinsichtlich der Qualität des Lernangebots konnten alle Portale überzeugen, ebenso wie in Bezug auf Komfort und Service. Was Angebote und Preise angeht, gab es Unterschiede, doch da sich die Preise rasch ändern können, sollte man sie aktuell vergleichen. Interessant sind auch die Gratis-Angebote einzelner Anbieter, die allerdings nur für bestimmte Fächer gelten. Den größten Effekt erreicht man sicherlich, wenn man nach einer Vorauswahl gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen das richtige Lernportal auswählt und testet. ●



Empfehlungen Lernportale

**STUDIENKREIS
ONLINE-LERNBIBLIOTHEK**
[www.studienkreis.de/
online/lernen/](http://www.studienkreis.de/online/lernen/)

**SCHÜLERHILFE
ONLINE-LERNCENTER**
[www.schuelerhilfe.de/
lerncenter/login](http://www.schuelerhilfe.de/lerncenter/login)

DUDEN LEARNATTACK
<https://learnattack.de>



Gut versorgt ins Alter

Junge Menschen, die ins Arbeitsleben starten, denken meist noch nicht ans Alter. Karriere, Urlaube, Familienplanung haben Vorrang. Vor allem bei Frauen heißt es dann häufig: ab in die Kinderbetreuung und Teilzeitarbeit. Doch wo bleibt die Altersvorsorge?

Frauen verdienen bei vergleichbarer Arbeit immer noch weniger als Männer, sie pflegen häufiger Angehörige, betreuen die Kinder und zahlen somit weniger in die Rentenkasse ein. Laut der Deutschen Rentenversicherung lag die durchschnittliche Rente 2018 von Männern bei 1.279,60 Euro, von Frauen bei 793,19 Euro. Um rechtzeitig vorzusorgen, sollte man sich bereits ab Mitte 20 mit dem Thema Altersvorsorge beschäftigen.

Neben der gesetzlichen Rentenversicherung gibt es verschiedene Möglichkeiten, privat vorzusorgen. Stiftung Warentest empfiehlt Frauen mit Kindern und niedrigem Einkommen aufgrund der Förderung z.B. die Riester-Rente. Aber auch einfaches, regelmäßiges Sparen wird empfohlen. Ganz wichtig ist, sich frühzeitig und unabhängig beraten zu lassen. Die Deutsche Rentenversicherung bietet kostenlose Beratungsgespräche an.

Das Umfeld einbeziehen

Eine entscheidende Rolle bei der Altersvorsorge von Frauen spielt sowohl der Partner als auch der

Arbeitgeber. Da überwiegend Frauen die gemeinsamen Kinder betreuen, sollte mit dem Vater des Nachwuchses vertraglich ein Ausgleich festgehalten werden – beispielsweise verpflichtet sich dieser, in die private Rentenversicherung der Frau einzuzahlen. Auch mit dem Arbeitgeber sollte rechtzeitig verhandelt werden. Die Teilzeit kann z. B. befristet und das Arbeiten durch Homeoffice und flexible Arbeitszeiten familienfreundlich gestaltet werden. Nicht nur mit Blick auf den Gehaltsunterschied sollten Frauen außerdem regelmäßig über ihren Lohn verhandeln. ●

Verbrauchertipps

Die Deutsche Rentenversicherung bietet unabhängige und kostenlose Beratungsgespräche zur Altersvorsorge an.

Servicetelefon: 0800 1000 4800, Online-Terminbuchung: www.eservice-drv.de

Allgemeine Infos: www.deutsche-rentenversicherung.de

Informationen zum „Pantoffel-Sparen“ von Stiftung Warentest/Finanztest erhalten Sie hier: <https://www.test.de>

Cooler Verführung!

Speiseeis ist ein Sommer-Highlight. Ob in den Geschmacksrichtungen Joghurt-Kirsch, Tiramisu, Waldmeister oder exotische Früchte – jeder hat seine Lieblingsarten.



Info

Gute Eis-Hersteller verzichten auf Fertigmischungen, künstliche Aromen und Geschmacksverstärker. Das Eis aus der Truhe kann mit handgemachtem Eis vom Fachmann auf keinen Fall mithalten.



Ende des 19. Jahrhunderts tauchen italienische Händler in den Straßen der Städte auf und verkaufen schmelzende Kugeln. Sie werden sofort umlagert. Die Obrigkeit ist beunruhigt und schickt Polizisten, die das Treiben beobachten sollen. Die Händler bieten eine Ware an, die sie Gelato, also Eis, nennen. Das köstlich schmelzende Zeug wird ihnen förmlich aus den Händen gerissen. Eilig machen sich Chemiker an die Untersuchung, doch Suchtstoffe können sie nicht entdecken.

Verrückt auf Eis

Trotzdem erlässt man in Hamburg ein Verbot der begehrten Speise: wegen der drohenden „Verkühlungsgefahr“. Doch ihr Siegeszug lässt sich nicht mehr aufhalten, und schon bald gibt es die ersten Eisdiele, die Frauen sogar allein besuchen – ein Skandal. Deutschland schmeckt, was das Zeug hält. Bereits vor 5.000 Jahren hatten Chinesen die Spezialität aus Gletschereis hergestellt. Doch der Siegeszug des Eises begann dann erst als Milchprodukt aus Italien. Immer neue Geschmacksrichtungen brachten Abwechslung in die damals oft noch triste, weil gewürzarmer Küche. Der große Erfolg wurde auch dadurch möglich, dass der deutsche Ingenieur Carl von Linde im Jahr 1876 die Kältemaschine erfand.

Eiskalte Handwerkskunst

Heute gibt es regelmäßig Wettbewerbe, in denen die besten Eis-Kreationen der Saison gekürt werden. Diese müssen aus Milch hergestellt sein, dürfen kein Pflanzenfett und keine künstlichen Aromen enthalten. Die italienischen Provinzen Belluno und Treviso gelten als Gralshüter der Speiseeisherstellung. Besonders im italienischen Städtchen Longarone findet auch heute noch einmal im Jahr die alles entscheidende Eis-Messe statt. Hier werden neue Geschmacksrichtungen ausprobiert, die besten Hersteller gekürt und weltweite Standards gesetzt. Deutsche Trend-Sorte des Jahres 2019 ist (Trommelwirbel): Bienestich! ●



„Zu reisen ist
zu leben.“

Hans Christian Andersen

Urlaubsfit ...

... sollte auch das Zuhause sein, wenn man auf Reisen geht. Woran sollte man rechtzeitig denken?

Wer entspannt verreisen und bei der Rückkehr keine bösen Überraschungen erleben möchte, sollte sich gut vorbereiten. Die größte Hilfe ist dabei die Nachbarschaft, die mit dem Leeren des Briefkastens dafür sorgt, dass keine Einbrecher angelockt werden. Ist das nicht möglich, kann man auch den kostenpflichtigen Postservice nutzen, der die Sendungen in der Filiale lagert. Der Antrag sollte allerdings rechtzeitig gestellt werden, also fünf Tage vor Abreise. Inhaber eines Zeitungsabos können für den betreffenden Zeitraum die Lieferung abbestellen oder in manchen Fällen das Blatt auch an den Urlaubsort schicken lassen. Unbedingt sinnvoll ist es, bei den Nachbarn einen Zweitschlüssel zu hinterlegen. Bei Wasserschäden und Ähnlichem ist es notwendig, dass die Wohnung rasch betreten werden kann. Wenn die Nachbarn den Schlüssel haben, könnten sie sich auch um die Blumen kümmern. Sollte das nicht klappen, helfen Bewässerungssysteme.

Ein schimmeliger Kühlschrank oder Brotkasten sind nicht nur unhygienisch, sondern auch Stress



Info

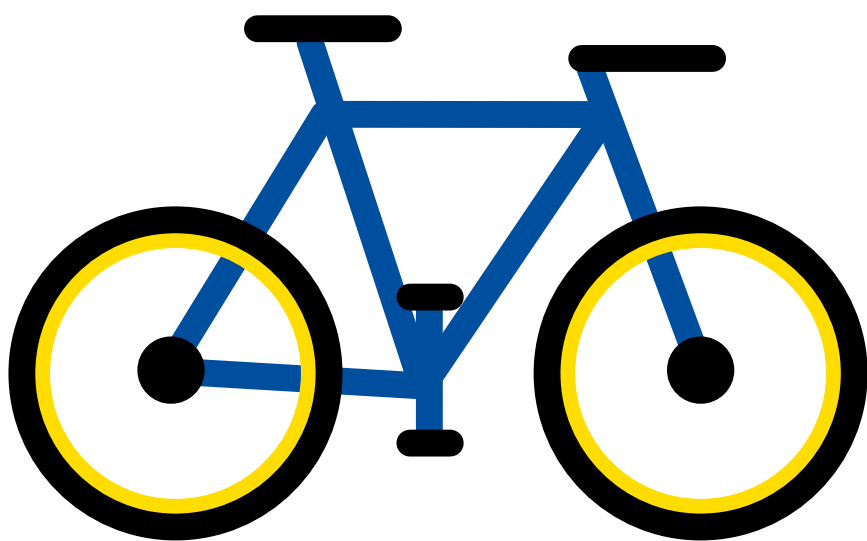
Auf keinen Fall sollte man über Facebook, Instagram und Co. mitteilen, dass man verreist. Einbrecher gehen die Einträge systematisch durch und empfinden derartige Postings geradezu als Einladung.

für die Nase. Deshalb verderbliche Lebensmittel entsorgen oder an Nachbarn verschenken. Auch verfaulte Reste im Mülleimer gehören vor Reiseantritt in den Müll entsorgt. Stromfressende Elektrogeräte sollte man vor Urlaubsantritt vom Netz nehmen, denn der Stand-by-Modus kann durchaus an der Urlaubskasse knabbern.

Bei Unwetter könnten Geräte wie Fernseher oder Computer beschädigt werden, die am Netz hängen. Überspannungsschäden durch Stromspitzen sind leider keine Seltenheit, deshalb besser den Stecker ziehen. Wenn man jedoch den Fernseher angeschlossen lassen möchte, weil die Aufzeichnung bestimmter Sendungen programmiert ist, empfiehlt sich die Anschaffung einer Steckerleiste mit Überspannungsschutz. Bei deren Kauf unbedingt auf die Gütesiegel achten und wegen der Brandgefahr keinesfalls zu Billigprodukten greifen. Wegen möglicher Windböen oder Starkregen sollten auch in oberen Etagen die Fenster geschlossen bleiben. ●

Der Weg zum neuen Fahrrad

Cityrad, Urban Bike, Trekkingrad, Mountainbike, Rennrad oder doch ein E-Bike? Einrohrrahmen, Tiefeinsteiger, Singlespeed? In den vergangenen Jahren sind auch für den Freizeit-Radfahrer so viele Fahrradtypen hinzugekommen, dass die Auswahl schwerfallen kann.



1

Der richtige Fahrradtyp für mich

Das Wichtigste ist, zu wissen, was man möchte und wofür. Wünsche und Bedürfnisse sollten mit dem tatsächlichen Einsatzbereich abgeglichen werden. Hätte ich gern ein Rennrad, weil es schick und sportlich aussieht, möchte aber täglich, bei Wind und Wetter, ggf. im Dunkeln, mit dem Rad inkl. Laptop zur Arbeit radeln, bietet sich das Rennrad, ohne Licht, Schutzblech und Gepäckträger, eher nicht an. Es gilt, sich Gedanken zu machen, wofür ich das neue Fahrrad überwiegend nutzen möchte.

2

Angemessenes Budget

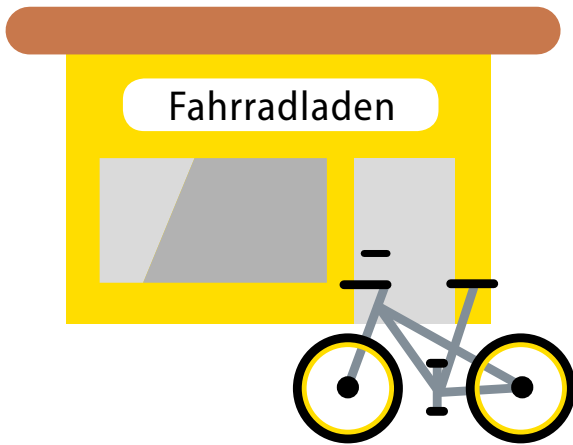
Zur Vorbereitung des Fahrradkaufs gehört auch die Budgetplanung. Was möchte bzw. kann ich höchstens ausgeben? Welche Extras, wie Fahrradschloss, Helm, Fahrradkorb oder -tasche, benötige ich? Worauf könnte ich verzichten? Und vor allem: Was ist mir mein neuer Begleiter wert?

3

Die perfekte Ausstattung

Sobald ich mich für einen Fahrradtypen entschieden habe, steht die Frage der Beschaffenheit und der Ausstattung des neuen Drahtesels im Raum. Rahmenhöhe, Reifenbreite und -profil sowie Material und Breite der Felgen müssen ausgewählt und Entscheidungen bezüglich Bremse, Beleuchtung und Federung gefällt werden. Auch die Wahl der Gangschaltung und die Anzahl der Gänge sind entscheidend für das Fahrgefühl und den Verschleiß der Kette.

4



Der passende Händler

Nicht nur die Zahl der Fahrradtypen, sondern auch die der Anbieter ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen. Während früher das Fachgeschäft die erste Anlaufstelle war, können Fahrräder heute beim Discounter, im Baumarkt, im Versandhandel oder im Internet gekauft werden. Wie bei anderen Produkten auch, hat sicherlich jeder seine Kaufvorlieben. Da es sich beim Fahrrad um einen Gegenstand handelt, der sowohl die Gesundheit als auch die Sicherheit des Nutzers beeinflusst, ist es ratsam, fachmännische Beratung zu wählen. Mit Blick auf die vielfältigen Typen und Variationen erleichtert dies sicherlich auch die Auswahl. Im Fahrradladen kann das Fahrrad entsprechend der Körpergröße und des -gewichts eingestellt werden. Der potenzielle Käufer kann Probe fahren, Fragen klären und hat einen dauerhaften Ansprechpartner.

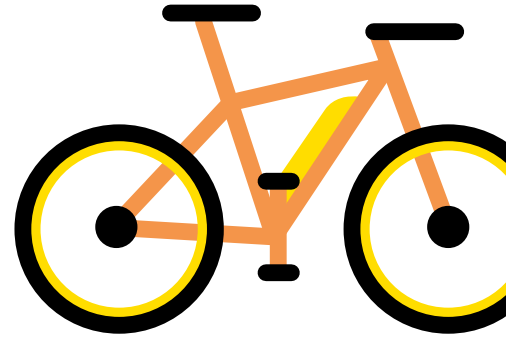
5

Die richtige Pflege

Damit man nach dem Fahrradkauf lange etwas von der neuen Errungenschaft hat, heißt es: sich kümmern. Erster wichtiger Punkt ist der Stellplatz. Logischerweise altert das Rad weniger schnell, wenn es trocken untergebracht wird, als wenn es draußen jeglicher Witterung ausgesetzt ist. Ein jährlicher Check beim Fachmann sorgt für die nötige Sicherheit und beugt Verschleiß vor. Selbst sollte man ab und zu die Bremsen nachziehen, für den richtigen Reifendruck sorgen und das Rad sauber halten.



6



Pedelecs und E-Bikes

Wenn die Entscheidung auf ein Pedelec bzw. ein E-Bike fällt, sollte man sich definitiv beraten lassen. Die Zweiräder mit Elektromotor sind ein wenig komplizierter zu handhaben. Erst einmal sollten die Unterschiede zwischen Pedelec, Speed-Pedelec und E-Bike bekannt sein. Ein Pedelec unterstützt den Fahrer während des Tretens bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. 90 Prozent der Fahrer von Elektrorädern fahren dieses normale Pedelec. Der Motor des schnellen Pedelecs hingegen wird erst bei einer Geschwindigkeit von 45 km/h abgeschaltet. Es gilt damit als Kleinkraftrad inkl. gesonderter Vorschriften, wie u. a. Kennzeichen- und Helmpflicht. Auch das E-Bike gilt als Kleinkraftrad. Es lässt sich durch einen Drehgriff oder Schaltknopf fahren, auch ohne dabei in die Pedale zu treten. Hier gelten ebenfalls besondere Regeln. ●



Daten und Fakten

79

Prozent der Deutschen fahren Fahrrad.



Tipp

Der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) bietet eine Reihe von Tipps, Anregungen und Beratungen an. Darunter auch einen Bewertungsbogen für Fahrräder sowie einen Musterkaufvertrag: www.adfc.de



Hotels für brummende Bestäuber

Bienen kommen im Pelzmantel zum Job und verrichten ihre auch für uns Menschen wichtige Arbeit: Sie fliegen von Blüte zu Blüte und bestäuben, was das Zeug hält. Doch seit einigen Jahren haben die fleißigen Bienen es schwer. Höchste Zeit, ihnen etwas Gutes zu tun.



Daten und Fakten

75

Prozent weniger flugfähige Insekten gab es allein in der Region Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Brandenburg in den letzten drei Jahrzehnten.

* Quelle siehe Bildnachweis

Unkrautvernichtungsmittel, die Varroamilbe, trockene Sommer, Monokulturen und versiegelte Flächen machen den nützlichen Insekten schwer zu schaffen. Ihre Bestände gingen und gehen rasant zurück. Damit fehlt der wichtige Beitrag, den sie leisten, um den Kreislauf der Natur aufrechtzuerhalten. In einigen Ländern ist man auf Obst- und Gemüseplantagen bereits – mehr schlecht als recht – dazu übergegangen, Blüten mühsam per Hand und mit Federbüschel zu bestäuben. Doch die Erträge, die mit der natürlichen Pflanzenbefruchtung erreicht werden, liegen unter denen, die die Insekten mit ihrer Arbeit erzielen. Auch der Bestand der Hummeln, die den Bienen einen großen Teil der Arbeit abnehmen, hat schwer gelitten. Hummeln werden inzwischen sogar gezüchtet, um in Erdbeerplantagen zur Arbeit geschickt zu werden. Dieses Verfahren ist höchst umstritten und wird von Naturschutzverbänden kritisiert. Der Grund: Arten, die in bestimmten Regionen nicht vorkom-

men, bringen dort die heimischen Insekten in Gefahr. Die Forderung, Gewächshäuser und deren Lüftungen so abzudichten, dass die Tierchen nicht in die freie Natur entkommen können, ist praktisch kaum umzusetzen.

Das Drama um das Insektensterben ist inzwischen im Bewusstsein der Menschen angekommen. Viele wollen helfen. Das sieht man auch daran, dass etwa in Bayern das Volksbegehren „Schutz der Artenvielfalt“ angenommen wurde und als Auftrag von der dortigen Landesregierung umgesetzt werden muss. In Städten wie Berlin oder Hamburg erlebt die Imkerei einen Boom, und auch die Deutsche Wildtier Stiftung entwickelt Programme und Projekte.

Hilfe für unsere Helfer

Aber was können wir selbst tun, um die Bestände zu schützen? Zunächst einmal hilft das Anpflanzen bienen- und hummelgerechter Blumen auf

dem Balkon, der Terrasse oder im Garten. Hierbei sind sogenannte „gefüllte Blüten“ eher sinnlos, weil die Bienen nicht an die Pollen kommen. Gefragt sind solche Pflanzenmischungen, die den Bienen und Hummeln über die Frühjahrs-, Sommer- und Herbstmonate ein Nahrungsangebot machen. Dazu zählen auch Kräuter- und Gemüsepflanzen. Gut geeignet sind auch Wildblumenmischungen aus regionalem Saatgut. Damit bepflanzte Wiesen sollten auch nur zweimal im Jahr gemäht werden, und zwar erst, nachdem die Pflanzen bereits ausgesamt haben. Krokusse ergänzen das Nahrungsangebot für unsere fliegenden Helferlein. Da die Insekten fast das ganze Jahr über immer wieder Unterstützung brauchen, sollte man die verschiedenen Blühzeiten beachten.

Sicherer Unterschlupf

Fleißige Bestäuber brauchen ein nettes und geschütztes Zuhause. Altholz-Haufen, Erdhöhlen und Ähnliches gibt es in der Natur immer seltener. Einen Ersatz können Insektenhotels schaffen. Inzwischen findet man sie in Gärten, Parkanlagen, auf Schulgeländen, Terrassen und sogar Balkonen. Von außen sehen sie aus wie kleine Häuschen, in denen Totholz-Äste gestapelt sind. Diese sind wiederum mit zahlreichen Löchern versehen, die den Insekten Unterschlupf gewähren. In diesen Löchern und Spalten können Wildbienen oder Schmetterlinge ungehindert ihre Eier ablegen. Angeboten werden die Insektenhotels in allen Größen im Fachhandel. Aber sie lassen sich nach Anweisung von Naturschutzverbänden auch selbst bauen oder als Bausatz zusammensetzen. Beliebt sind Totholz-Stapel, in denen es sich Mäuse gemütlich machen. Verlassen diese ihre Behausung, ziehen dort anschließend gern Hummeln ein. ●



Bienenfreundliche Pflanzen

Blumenbeet

Schafgarbe
Akelei
Lavendel
Lupine
Wilde Malven
Aster
ungefüllte
Dahliensorten

Bäume und Sträucher

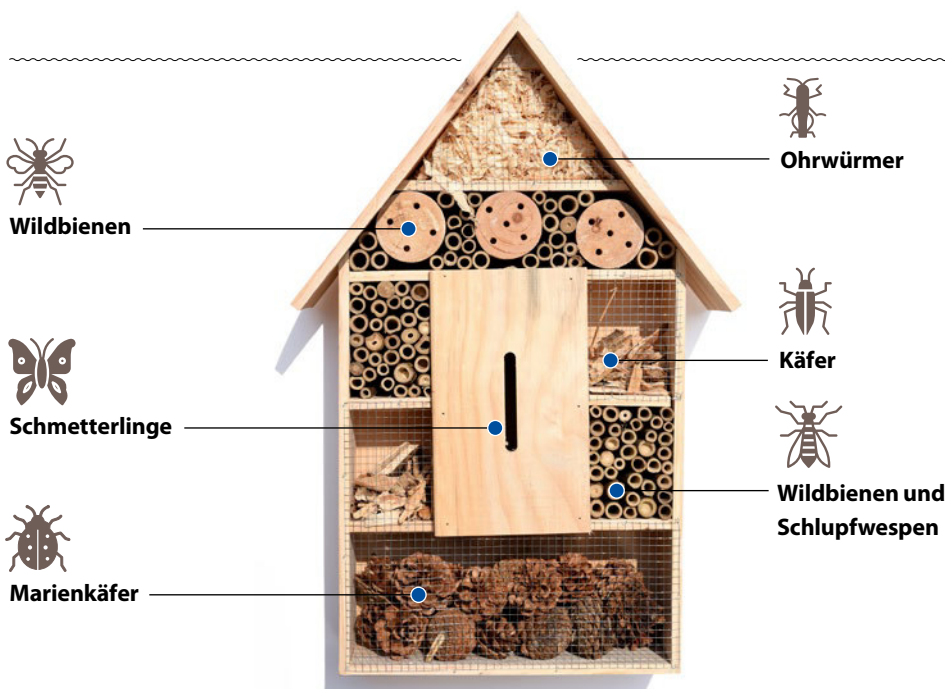
Schlehe
Pfaffenhütchen
Kornelkirsche
Weißdorn
Stachelbeere
Himbeere
Brombeere
Johannisbeere
Wilder Wein

Gemüsebeet

Ackerbohne
Kleearten
Borretsch
Ringelblumen
Kürbisgewächse
Zwiebeln
Kohl
Möhren
Gewürzkräuter

Balkon

Goldlack
Kapuzinerkresse
Verbene
Männertreu
Wandelröschen
Löwenmäulchen
Küchenkräuter
(Salbei, Rosmarin,
Lavendel,
Pfefferminze,
Thymian)



Ein Insektenhotel selber bauen

Ein wenig handwerkliches Geschick, trockenes Astwerk, Holzreste und ein vor Regen schützendes Dach – viel mehr braucht man nicht, um ein Hotel für Fluginsekten zu bauen. Wichtig ist, dass die Insekten gleich in der Nähe Nahrung finden, sonst erweist sich die Arbeit als vergebliche Liebesmüh. Neben zahlreichen YouTube-Videos zum Thema gibt es auch eine sehr genaue Bauanleitung unter: www.insekten-hotels.de/insektenhotel-bauen.php



Warum wird uns bei scharfem Essen heiß?

Plötzlich haben wir Schweißtropfen auf der Stirn, hecheln, das Gesicht wird rot – und das alles nur wegen des Bisses auf eine kleine Chili-Schote! Aber auch andere scharfe Lebensmittel regen den Blutkreislauf an und bringen den Körper zum Arbeiten. Gewürze – wie etwa Pfeffer – beinhalten Piperin. Dieser Stoff bewirkt die Ausschüttung des Glückshormons Endomorphin, das mit dem Gefühl von Wärme Wohlbefinden in uns auslöst. Außerdem regen scharfe Gewürze mit dem darin enthaltenen Capsaicin empfindliche Wärme-Rezeptoren an. Wir empfinden also einen Wärme-Reiz, obwohl es gar nicht wärmer ist. Sofort reagiert der Körper mit Gegenmaßnahmen und beginnt zu schwitzen. Einigen Scharfmachern werden sogar gesundheitsfördernde Wirkungen nachgesagt. So wirkt Meerrettich desinfizierend, andere Gewürze bewirken eine Anregung unserer Geschmacksnerven und Ingwer kann gegen Schwindel und Übelkeit helfen. 🌟



Lieblingsbuch

Alles, was du brauchst



Klar, ein Freund gehört ebenso dazu wie ein Fahrrad. Und nicht zu vergessen, eine Mutter, auch wenn sie manchmal nervt. Und dann muss noch ein Stofftier her und ein Lieblingsgericht, das man selbst kochen kann. Liebevoll und anrührend schreibt der viel-

fach für seine Erwachsenenliteratur preisgekrönte Autor Christoph Hein über 20 Lieblingsdinge, die man unbedingt haben sollte. Dazu gehören jene, die man sich selbst erobern kann und die für das ganze Leben wichtig bleiben. Ein Instrument spielen zu können steht auf dieser magischen Liste. So ganz nebenbei begreifen kleine und auch große Leser, was wirklich wichtig ist im Leben. Ein nachdenklich stimmendes, fast poetisches Kinderbuch. 🌟

Christoph Hein: Alles, was du brauchst: Die 20 wichtigsten Dinge im Leben, Carl Hanser Verlag, 15 Euro.

Kinderrätsel



Welche Sandale hat kein zweites Paar? Finde es heraus!

Auflösung: Sandale Nr. 7



Wer erfand eigentlich die Currywurst?

Unfassbare 800 Millionen Currywürste werden in Deutschland jedes Jahr verzehrt. Meist in Imbissen, Kantinen oder auch zu Hause. Ihre Besonderheit: Die feinen und vorgegarten Brühwürste mit oder ohne Darm werden geschnitten und dann mit einer tomaten- und curryhaltigen Soße serviert. Die Erfindung reklamierte Herta Heuwer für sich, die ab dem Sommer 1949 einen Imbissstand an der Ecke Kant-/Kaiser-Friedrich-Straße in Berlin-Charlottenburg betrieb. Ihre Sauce ließ sie als Wort-Bild-Marke Chillup (eine Wortmischung aus Chili und Ketchup) als Warenzeichen eintragen. Zeitlebens bestand sie darauf, weder Ketchup noch fertige Gewürzmischungen benutzt zu haben. Ebenfalls beteiligt war wohl



auch der Schlachter Maximilian Brückner, der wegen des Mangels von Naturdärmen in der Nachkriegszeit seine „Spandauer ohne Pelle“ bekannt machte. Heute gibt es ganz unterschiedliche Varianten. 🌟



Dora und die goldene Stadt

Eigentlich ist sie im Dschungel zu Hause, doch ihre Eltern schicken Dora (Isabela Moner) in eine ganz normale Schule. Sie selbst machen sich derweil in der Ferne auf die Suche nach einer sagenumwobenen Inka-Stadt. Doch dann wird Dora entführt und landet mit ihrem Äffchen Boots und ein paar Freunden in einem atemberaubenden Abenteuer. Finstere Gestalten suchen mit Doras Hilfe und auf den Spuren ihrer Eltern ebenfalls den Goldschatz dieser verschwundenen Zivilisation. ●

Filmstart: 10. Oktober (Paramount).



Aufruhr der Gefühle

Kein Boden unter den Füßen und alles im Fluss: Für den Barden Herbert Grönemeyer ist dieser „Tumult“ ein Zustand zwischen Entzweigung und Liebe. Und er ist kreativer Urboden seines neuen Albums. Das Private ist das Politische und das Politische höchst privat. Grönemeyer mischt sich ein und gibt doch die persönliche Sicht und Befindlichkeit in seinen Songs niemals auf. Er singt über das „Sekundenglück“ oder „Mein Lebensstrahlen“. Mit seiner einzigartig-knöcheligen Stimme begeistert er seine hallenfüllende Fangemeinde, die gern dabei ist, wenn er sie auffordert: „Lebe mit mir los“. ●

Herbert Grönemeyer: Tumult, Audio-CD, Vertigo Berlin (Universal), 17,99 Euro.



Killer mit Moralkodex

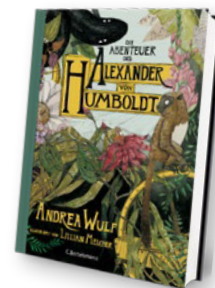


Jahrelang hat Evan Smoak im Auftrag der Regierung getötet, doch nun ist er abtrünnig geworden. Er sühnt seine Taten, indem er seine Fähigkeiten nutzt, um den Verzweiften und Verlierern zu helfen. Seine ehemaligen Auftraggeber jagen ihn und attackieren jene Personen, die Smoak nahestehen. Der schreibt sein viertes Moralgesetz um und geht zum Gegenangriff über: Diesmal ist alles persönlich. Der ehemalige Drehbuchautor Gregg Hurwitz ist zu einem Spezialisten des rasanten Agentenromans avanciert. Packend geschrieben ist sein neuer Thriller und dazu mit einer Hauptfigur versehen, die man kennenlernen muss. „Es bedarf eines Wolfes, um die Wölfe zu vertreiben“, sagt der Autor Hurwitz. Und die Leser dürfen dabei sein, wenn der die Witterung aufnimmt und sich auf die Jagd macht. ●

Agenten-Thriller, HarperCollins, 14,99 Euro.

Weltentdecker

Einen wahren Prachtband legt die Humboldt-Kennerin Andrea Wulf zum 250. Geburtstag des wohl größten deutschen Naturforschers vor. Inspiriert von seinen Tagebüchern, Kupferstichen, Skizzen, Landkarten und präparierten Pflanzen stehen hier die Abenteuer im Mittelpunkt, in die sich der Forscher stürzte, um seine bahnbrechenden Erkenntnisse über die Natur zu sammeln. Ob die abenteuerliche Fahrt auf dem Orinoko, die



Besteigung des Chimborazo oder seine Begegnungen mit indigenen Völkern, all das kann man durch diesen reichhaltig von Lillian Melcher bebilderten Band hautnah miterleben

Dasselbe gilt auch für die Gefahren, die Begeisterung und die unendlichen Mühen. Ein großartiges Buch. ●

Andrea Wulf: Die Abenteuer des Alexander von Humboldt, C. Bertelsmann Verlag, 28 Euro.

Impressum

für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber und Verlag** Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, Standort Hamburg, Tangstedter Landstraße 83, 22415 Hamburg, Telefon: 040 520103-62, Fax: 040 520103-14, E-Mail: thomas.zang@haufe-newtimes.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.
Redaktion Thomas Zang (V. i. S. d. P.), Lena Fritschle, Michael Koglin (redaktionelle Leitung) | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich | **Layout** Haufe Newtimes, Hamburg | **Herstellung und Druck** Druckzentrum Neumünster GmbH, Rungestraße 4, 24537 Neumünster

Veranstaltungsplan des BG-Cafés im Stadtteiltreff „mimi“

August – September 2019

Kommen Sie vorbei und lösen Sie Ihren Gutschein aus dem letzten Heft fürs BG-Café bis einschließlich 29.08.2019 bei uns ein. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team des BG-Cafés.



Donnerstag, 01.08.2019	• 14:00 Uhr – 17:00 Uhr BG-Café
Donnerstag, 08.08.2019	• 14:00 Uhr – 17:00 Uhr BG-Café
Donnerstag, 15.08.2019	• 14:00 Uhr – 17:00 Uhr BG-Café
Donnerstag, 22.08.2019	• 14:00 Uhr – 17:00 Uhr BG-Café
Donnerstag, 29.08.2019	• 14:00 Uhr – 17:00 Uhr BG-Café • 17:00 Uhr – 18:30 Uhr „Mensch ärgere Dich nicht“ und mehr – Spielenachmittag Gerne können Sie Ihre eigenen Spiele mitbringen.
Donnerstag, 05.09.2019	• 14:00 Uhr – 17:00 Uhr BG-Café
Donnerstag, 12.09.2019	• 14:00 Uhr – 17:00 Uhr BG-Café
Donnerstag, 19.09.2019	• 14:00 Uhr – 17:00 Uhr BG-Café
Donnerstag, 26.09.2019	• 14:00 Uhr – 17:00 Uhr BG-Café • 17:15 Uhr – 18:00 Uhr „Großeltern Geschichten“ Unsere Mieterin Frau Rosemarie Walter liest Geschichten von früher.

Karriere bei der Baugenossenschaft Hof

Bewerben Sie sich bei uns!

Wir, die Baugenossenschaft Hof eG, bieten nicht nur Wohnungen für unsere Mieter, sondern auch attraktive und sichere Arbeitsplätze.

Wenn auch Sie Teil unseres starken Teams werden möchten, bewerben Sie sich bei uns!

Alle Infos dazu erhalten Sie auf unserer Internetseite www.bg-hof.de unter der Rubrik Kontakt und dann einfach Karriere bei der BG anklicken. Zurzeit suchen wir:



Bautechniker/Bauzeichner/Bauingenieur (w/m/d)

Leiter des Bestandsmanagements (w/m/d)